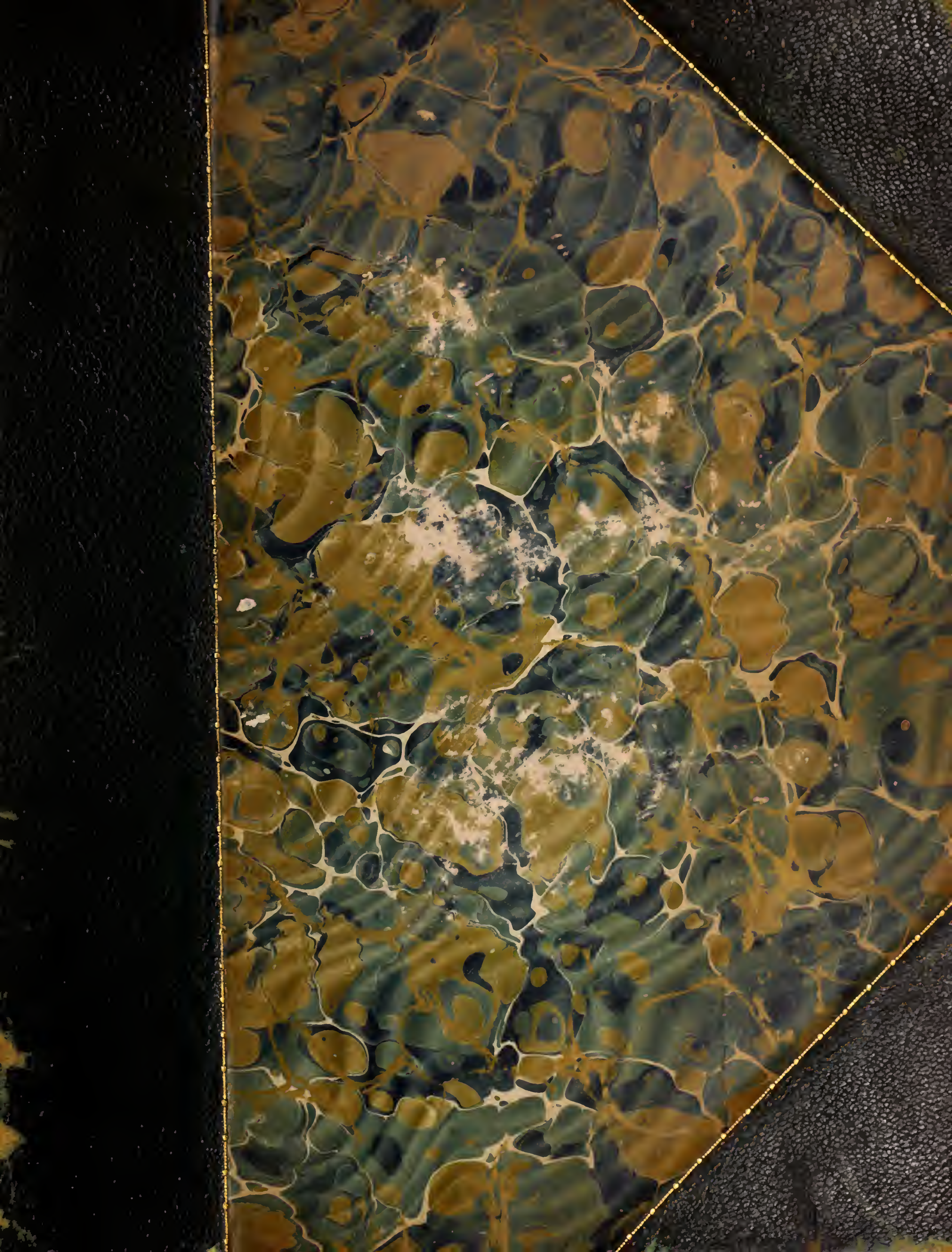



LIBRARY OF THE
JOHN G. JOHNSON COLLECTION
CITY OF PHILADELPHIA





Die

Gemälde-Galerie

des verstorbenen Herrn

Geh. Commercienrath

FEDOR ZSCHILLE

in

DRESDEN.

Köln 1889.

Druck von M. DuMont-Schauberg.

Die

Gemälde-Galerie

des verstorbenen Herrn

Geh. Commercienrath

FEDOR ZSCHILLE

in

Dresden.

KATALOG

der

Gemälde-Galerie

des verstorbenen Herrn

Geh. Commercienrath

FEDOR ZSCHILLE

in

Dresden.

Gemälde niederländischer, italienischer und deutscher Meister des XV. bis XVIII. Jahrhunderts.

Versteigerung

zu Köln den 27. und 28. Mai 1889

durch

J. M. HEBERLE (H. Lempertz' Söhne)

im neuerbauten Auctionslocale Breitestrasse No. 125—127.

Verkaufs-Ordnung und Bedingungen siehe umstehend.

Köln, 1889.

Druck von M. DuMont-Schauberg.

Verkaufs-Ordnung.

Montag den 27. Mai 1889, Nachmittags 3 Uhr:

No. 1–55.

Dienstag den 28. Mai 1889, Vormittags 9½ Uhr:

No. 56 bis Schluss.

☞ In den einzelnen Vacationen wird die Reihenfolge des Katalogs nicht immer genau beibehalten.



Bedingungen.

Die Sammlung ist in Köln in dem neuerbauten Auctions-Locale, Breitestrasse No. 125—127, Oberlicht-Saal, zugleich mit den Gemälde-Sammlungen des Freiherrn von Fechenbach etc. und des Herrn Carl Pagenstecher und der Rüstkammer sowie den Kunst-Sammlungen des Freiherrn von Fechenbach, des Herrn Carl Pagenstecher etc. etc. zur Besichtigung ausgestellt:

Montag den 20. bis Mittwoch den 22. Mai einschliesslich,

von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Nachmittags.

Auswärtigen Interessenten ist der Zutritt behufs Besichtigung auch

Samstag den 25. und Sonntag den 26. Mai

gestattet.

Durch den Unterzeichneten werden auf persönliche oder schriftliche Meldungen Eintrittskarten ausgegeben, und ist nur den damit versehenen Personen die Besichtigung der Gemälde und Beiwohnung der Versteigerung gestattet. Den Besuchern wird bei der Besichtigung und Untersuchung der Gemälde die grösstmögliche Vorsicht empfohlen, damit kein Gegenstand durch Ungeschicklichkeit, Reiben und dergl. beschädigt werde. Jeder hat den auf diese Weise angerichteten Schaden zu ersetzen.

Der Verkauf geschieht gegen **baare Zahlung**. Ausser dem Steigpreise hat der Ansteigerer das gewöhnliche Aufgeld von 10% per Nummer zu entrichten. Die Gemälde werden in dem Zustande verkauft, worin sich solche befinden. Nachdem durch die Ausstellung dem Publicum Gelegenheit geboten, sich über den Zustand der ausgestellten Gemälde zu unterrichten, kann nach geschehenem Zuschlage keinerlei Reclamation berücksichtigt werden. Der Katalog wurde nach vorhandenen Notizen des verstorbenen Besitzers angefertigt.

Der Unterzeichnete hält sich das Recht vor, Nummern zusammenzustellen oder zu theilen. Sollte durch einen Zuschlag bei erfolgtem Doppelgebote sich ein Streit entwickeln, so wird augenblicklich der Gegenstand von Neuem ausgesetzt, um jedem Theile auf die unparteiischste Weise zu begegnen.

Die Ansteigerer sind gehalten, ihre Acquisitionen nach jeder Vacation in Empfang zu nehmen und Zahlung dafür incl. des Aufgeldes von 10% per Nummer an den Unterzeichneten zu leisten; widrigenfalls behält sich der unterzeichnete Auctionator das Recht vor, die angesteigerten, nicht in Empfang genommenen Gemälde auf Kosten und Gefahr des Ansteigerers wieder zu verkaufen. Die Aufbewahrung bis zur Abnahme und Bezahlung geschieht mit möglichster Sorgfalt, **jedoch auf Gefahr des Ansteigerers.**

J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne).



Altdeutsche Schule.

1. **Madonna mit dem Kinde.**

Kniefigur der Maria in rothem Gewande und blauem Mantel, auf den das goldblonde Haar in langen Locken herabfällt, auf dem Schoosse das Jesukind haltend, welches die Rechte segnend erhebt. Links der kleine Johannes die Hände gefalten.

Holz; Höhe 65, Breite 50 Cent.

2. **Der Calvarienberg.**

Christus am Kreuze, dessen Stamm Magdalena umfasst, zwischen den Schächern. Rechts der Hauptmann und zahlreiche Kriegsknechte, theils zu Pferde. Im Vordergrunde links die ohnmächtig hingesunkene Madonna, von dem hl. Johannes unterstützt, dahinter die trauernden Frauen. Landschaftlicher Hintergrund mit weit ausgedehnter Stadt an Gebirgszug.

Gutes Bild von schöner, figurenreicher Composition und besonders reicher Behandlung in den Gewandungen.

Holz; Höhe 84, Breite 56 Cent.

Giovanni Francesco Barbieri gen. Guercino

geb. zu Cento bei Bologna 1591; † 1666.

3. **Bildniss eines Bildhauers, angebl Phidias.**

Ueber lebensgrosse Halbfigur eines alten Mannes, wenig nach links gewandt, mit fast weissem theils spärlichem Haupthaar und langem Barte, in braunem Gewande mit übergeworfenem, reich drapirtem Mantel; mit dem Ausdrucke des Sprechens, hat er die Linke erklärend vorgestreckt, während er die Rechte, in der er einen Zeichenstift hält, auf einen Apollokopf legt.

Prachtvolles Galleriebild von grosser Meisterschaft in der Ausführung und von effectvoller Wirkung.

Leinwand; Höhe 114, Breite 101 Cent. Sammlung von Quandt-Dresden.

Nicolaas Berchem oder Berghem

getauft zu Haarlem 1620; † zu Amsterdam 1683.

4. **Landschaft mit Viehheerde.**

Den Vordergrund einer Gebirgslandschaft mit Waldeingang, dichtem Buschwerk und verfallenem Castell, nimmt eine weit zerstreut lagernde Heerde von Kühen, Schafen und Ziegen ein. Eine Hirtin melkt eine Ziege, eine andere, einen flachen Korb mit Gemüse auf dem Kopfe tragend, schreitet barfuss durch die Heerde.

Schöne Composition in kräftigem Vortrag, vorzüglich ausgeführt; unten die nicht ganz deutliche Signatur.

Leinwand; Höhe 82, Breite 110 Cent.

Herri (Hendrick) Bles

geb. zu Bouvignes bei Namur um 1480; † zu Lüttich vermuthlich nach 1521.

5. **Zwei Heilige in Landschaft.**

Am Fusse eines Felsabhanges sitzen an einer Gruppe hoher Bäume zwei Heilige, der eine in Eremitentracht, in eifrigem Gespräch. Links weiter Fernblick mit Wasser und Buschpartie.

Gutes Bild.

Holz; Höhe 25, Breite 34 Cent. Sammlung von Seckendorff-Meuselwitz.

Ferdinand Bol

geb. zu Dordrecht 1611 (?); † zu Amsterdam 1680.

6. **Bildniss eines alten Gelehrten.**

Vor einem mit Folianten und kleineren Büchern, Schriftstücken und Leuchter besetzten Tische steht in Lebensgrösse, bis zur Hüfte dargestellt, tief nachdenkend, ein alter Gelehrter in grauem Gewande und rothem Mützchen, die beiden Hände auf ein Buch aufstützend.

Vorzügliches Bild in Rembrandt'schem Geiste gut ausgeführt.

Leinwand; Höhe 114, Breite 96 Cent.

Quirijn Brekelenkam

geb. wahrscheinlich zu Swammerdam bei Leiden; † zu Leiden 1668.

7. **Familienbild.**

In einer Stube sitzt links bei offenem Herdfeuer eine Frau in rother Jacke, damit beschäftigt, ein Gewand zu flicken, das der vor ihr stehende Knabe eben ausgezogen; neben der Gruppe kniet ein kleines Mädchen an der Korbwiege eines Säuglings, rechts sind Kissen und Decken über Stühle ausgebreitet. Im Hintergrunde das breite Bett, mit weit zurückgeschobener grüner Gardine.

Ausserordentlich schönes Werk des Meisters, von allererster Qualität.

Holz; Höhe 47, Breite 67 Cent. Sammlung Minister van Farghel, Amsterdam.



No. 7. Quiryn Brekelenkam.



No. 8. Adriaen Brouwer

Adriaen Brouwer

geb. um 1605 oder 1606 wahrscheinlich zu Oudenaerde; begraben zu Antwerpen 1638.

8. **Bauernstück. (Die fünf Sinne.)**

In einem grossen scheunenartigen Raume sitzt rauchend, trinkend und singend eine Gruppe von sechs Bauern, auf niedrigen Schemeln und umgestürzten Bütten, um einen niedrigen Tisch, auf dem glimmende Kohlen und Krug; vor ihnen steht als Hauptfigur, ihnen den Rücken wendend, ein singender Bauer in der erhobenen Linken einen Krug haltend, links von der Gruppe liegt auf einer Bank, auf dem Bauche lang hingestreckt und schlafend, ein Bauer in braunem Gewande und rother Mütze. Weiter zurück links ein Liebespaar, im Hintergrunde zwei weitere Figuren und eine mit gefülltem Krug die Kellertreppe heraufkommende Frau. Vorne rechts stehen dicht gruppirt Tonnen, Gefässe, Ackergeräthe etc.

Kostbares Bild, ausserordentlich fein im Vortrag und in seinem schönen Goldtone von ungemein nobler Gesammtwirkung.

Unten links das Monogramm: A. B.

Holz; Höhe 48, Breite 71 Cent.

9. **Trinkender Bauer.**

Hinter einem Tische sitzt, sich mit beiden Armen aufstützend, ein Bauer, einen Krug in beiden Händen haltend.

Kleine Skizze

Holz; Höhe 8½, Breite 8 Cent.

Jan Brueghel gen. Sammt Brueghel

geb. zu Brüssel 1568; † zu Antwerpen 1625.

10. **Gebirgslandschaft.**

Links führt ein Weg, auf dem mehrere Karren, zu einer hohen Anhöhe, auf der eine Ortschaft liegt. Ein durch die Felsen sich durchzwängender und mehrere Wasserfälle bildender Bach ist mit zwei Holzbrücken überbrückt. Die Landschaft erweitert sich in der Mitte zu einer weit ausgedehnten Fernsicht, im Vordergrunde rechts eine Schenke, vor der Reiter, Soldaten und Frauen Halt machen.

Ungemein fleissig und fein ausgeführtes Bildchen.

Holz; Höhe 21, Breite 28 Cent.

11. **Landschaft.**

Links Hügelanhöhe mit weit ausgedehnten antiken Ruinen, rechts das von Fahrzeugen aller Art belebte Meer, im fernsten Hintergrunde weit ausgedehnt liegende Stadt am Fusse eines Höhenzuges. Am Ufer landen mehrere Fischerboote; im Vordergrunde Fischer, ihre Waare ausbietend und andere Figuren.

Kupfer; Höhe 21, Breite 24½ Cent.

Jan Brueghel gen. Sammt-Brueghel

geb. 1568 zu Brüssel; † zu Antwerpen 1625

und

Hendrick van Baalen

geb. zu Antwerpen 1575; † daselbst 1632.

12. **Mythologische Landschaft.**

Im Vordergrunde einer reichen, weit ausgedehnten gebirgigen Waldlandschaft sitzen Venus mit Amor, Ceres und Bacchus um ein, in einer sculptirten Vase loderndes Feuer, welches der letztere anfacht. Venus und Amor halten, sich wärmend, ihre Hände über dasselbe.

Prachtvolles, fleissig und fein durchgeführtes Bild, wohl aus einer Folge der Elemente herstammend.

Holz; Höhe 52, Breite 67 Cent.

Giuliano Bugiardini

Maler zu Florenz, geb. 1475; † 1554.

13. **Madonna mit dem Kinde und dem kleinen Johannes.**

Neben einem offenen Bogenfenster, durch welches man einen Blick in eine reizvolle Landschaft hat, sitzt die Madonna, dargestellt bis zum Knie in dunkelrothem Gewande und goldbordirtem grünen Mantel. Sie umfasst mit beiden Händen das auf ihrem Schoosse auf Kissen stehende Jesukind, welches die Rechte segnend erhebt und nach dem vor ihm stehenden Johannisknaben blickt.

Innig empfundenes, andachtsvolles Bild.

Holz; Höhe 90, Breite 61 Cent. Gallerie San Donato. Verst. Paris 1870.

Annibale Carracci

geb. zu Bologna 1560; † zu Rom 1609.

14. **Die heilige Familie.**

Das auf einem Steinsockel, auf dem verschiedene Früchte liegen, stehende nackte Jesukind umfasst liebkosend die neben ihm sitzende Maria, neben ihr die hl. Elisabeth mit dem kleinen Johannes, der auf die anmuthige Gruppe zeigt. Vorne rechts, vom Rücken gesehen, der hl. Joseph.

Schöne, anmuthsvolle Composition.

Leinwand; Höhe 90, Breite 120 Cent.

David le Clerc

geb. zu Bern 1620; † zu Frankfurt 1738.

15. **Landschaft.**

Weit ausgedehnte Gebirgslandschaft, von Gruppen hoher Bäume und Buschwerk durchzogen; im Vordergrunde führt an einem auf leichter Anhöhe stehenden Hause vorbei, zu einem Wasser im Mittelgrunde, ein breiter Weg, auf dem Reiter mit Hund und mehrere andere Figuren.

Leinwand; Höhe 52, Breite 67 Cent.



No. 13. Giuliano Bugiardini.

Phototypie B Kuhlen, M Gladbach



No. 17. Aelbert Cuyp.

Phototypie B. K... M. G...

Lucas Cranach

geb. zu Kronach in Franken 1472; † zu Weimar 1553.

16. **Jesus segnet die Kindlein.**

Christus steht segnend und ein Kindlein auf dem Arme haltend, inmitten zahlreicher Frauen, die ihre Kinder herbeibringen; links die Apostel.

Interessantes Bild; die zahlreichen bis zum Knie dargestellten Figuren sind augenscheinlich Portraits.

Oben die Aufschrift: Und sie brachten Kindlein zu im das Er sie anrurete. Marcus am X. und dahinter das Monogramm.

Leinwand; Höhe 85, Breite 122 Cent.

Aelbert Cuijp

geb. zu Dordrecht 1620; † daselbst 1691.

17. **Der Muschelesser.**

Das Innere einer Schmiede mit Geräthschaften aller Art ausgestattet: in der Mitte sitzt der von der Arbeit ausruhende Schmied, eine Muschel zu Munde führend, an einer Tonne, vor der ein Hündchen liegt; rechts neben ihm, zuschauend, Knabe und Mädchen, letzteres Krug und Tonpfeife haltend; rechts schauen zwei Männer der besseren Stände durch ein offenes Fenster der Scene zu. Im Hintergrunde links ein Geselle sich nach dem Meister umwendend, im Vordergrunde Hahn und zwei Hühner.

Kostbares Bild von schöner Composition in herlichem Goldtone prächtig ausgeführt.

Beschrieben in Smith's catalogue Bd. 5. Unten links auf einem Werkzeugkasten die Bezeichnung A. C.

Holz; Höhe 50, Breite 76 Cent. Sammlung van Loon, Amsterdam und Beurnonville, Paris.

18. **Landschaft mit Vieh und Reiter.**

Im Vordergrunde einer weitausgedehnten, sonnigen Landschaft ruhen zwei Hirten mit Knabe und drei Kühen an einem breiten, leicht ansteigenden Wege, den ein Reiter heraufkommt. Im Mittelgrunde rechts, an Füssen eines steilen, von Ruinen bekrönten Felsabhanges, eine zweite Heerde mit Kuhmelkerin.

Schönes, vortrefflich ausgeführtes Bild.

Leinwand; Höhe 57, Breite 76 Cent.

Benjamin Gerritsz Cuijp

geb. zu Dordrecht 1612; † daselbst 1652.

19. **Zeltlager.**

Auf dem freien Platze zwischen den beiderseits aufgeschlagenen grossen Zelten bewegen sich in den verschiedensten Gruppen zahlreiche Soldaten; als Hauptgruppe in der Mitte vier Soldaten spielend auf der Erde sitzend, hinter ihnen zuschauend ein Reiter.

Schönes, in braunem Tone geistreich und flott behandeltes Bild, welches den entschiedenen Einfluss des Rembrandt erkennen lässt.

Leinwand; Höhe 100, Breite 140 Cent.

Cornelis J. Decker

thätig zu Haarlem; † daselbst 1678.

20. **Bauerngehöft im Walde.**

Vor hohen, dichtbelaubten Bäumen steht rechts ein grosses, etwas verfallenes Gehöft, auf dessen Balkon eine Frau, Wäsche ausbreitend. Im Vordergrunde Hühnerfamilie bei einem Ziehbrunnen.

Gutes Bild, in etwas dunkler Farbengebung.

Leinwand; Höhe 82, Breite 68 Cent.

Ludwig de Deyster

geb. zu Brügge 1656; † zu Lissabon 1711.

21. **Maskerade.**

Links tanzend eine Gruppe von fünf phantastisch gekleideten Masken, eine mit Tamburin, eine andere mit Laute, von dem Lichte einer Fackel grell beleuchtet, rechts im Hintergrunde eine Gruppe von Herren und Damen, um einen Tisch sitzend.

Sehr gut ausgeführtes Bild von drastisch-humoristischer Composition.

Holz; Höhe 29, Breite 38 Cent.

Abram Diepraem

1648 zu Dordrecht thätig, lebte noch 1674; † angeblich zu Rotterdam.

22. **Das Liebespaar.**

In einer Stube sitzt an einem Tische, auf dem Schüssel mit Speise und halbgefülltes Glas stehen, ein jüngerer Mann, rothe Mütze auf dem langgelockten Haare. Er macht dem links neben ihm sitzenden jungen Mädchen, welches in der herabgesunkenen Rechten eine Kanne, in der Linken ein Römerglas hält, seine Liebeserklärung. Rechts naht ein Alter, Speisen bringend. Im Hintergrunde links ist eine Alte am offenen Kaminfeuer beschäftigt.

Vortreffliches Bildchen des Meisters, ganz im Geiste des Adrian Brouwer und ungemein vornehm im Ton.

Auf der Traverse des Tisches bezeichnet: A. Diepraem.

Holz; Höhe 27, Breite 24 Cent.

23. **Die lustigen Bauern.**

An einem Tische sitzt nachlässig auf einem Stuhle, die Thonpfeife in der Rechten haltend, ein Mann aus vollem Halse zu den Weisen eines links auf Schemel sitzenden Violinspielers singend; weiter zurück vergnügt zuschauend zwei weitere Figuren.

Schön gestimmtes, humorvolles Bildchen.

Holz; Höhe 30, Breite 28 Cent.

Christian Wilh. Ernst Dietrich (Dietricy)

geb. zu Weimar 1712; † zu Dresden 1771.

24. **Landschaft mit Vieh.**
Im Vordergrunde einer hügeligen Landschaft lagert am Fusse eines Felsabhanges eine Heerde von Schafen mit Lämmchen, Ziegen etc. Im Mittelgrunde sitzt neben einer Kuh der Hirte mit einem Zicklein spielend.
Vorzüglich ausgeführtes Bildchen, die Composition im Geschmack des Berchem.
Unten links bezeichnet: C. W. E. Dietrich. p. 1735.
Holz; Höhe 27, Breite 36 Cent.

25. **Der Tanz der Hirten.**
Vor einer steilen Felswand, an deren Fusse eine grosse Heerde von Kühen, Ziegen, Schafen und Eseln lagert, tanzt ein Hirtenpaar, begleitet von dem Flötenspiele und Gesang eines zweiten, links auf einer Anhöhe sitzenden Paares. Hinter letzterem ein Hirtenknabe an eine Kuh gelehnt.
Gegenstück zum Vorigen in gleich vorzüglicher Ausführung.
Unten rechts bezeichnet: C. W. E. Dietrich pix. 173.
Holz; gleiche Grösse.

26. **Betender Eremit.**
Derselbe kniet in seiner Felshöhle vor einem Erdhügel, auf dem grosses aufgeschlagenes Buch, Rosenkranz, Crucifix, Sanduhr, Geissel und andere Gegenstände liegen.
In Rembrandt'schem Geiste gut ausgeführtes Bild.
Holz; Höhe 39, Breite 29 Cent.

27. **Der hl. Hieronymus.**
Vor seiner Hütte sitzt derselbe in einem grossen Buche betend, neben ihm steht sein Löwe, rechts Fernsicht mit Kapelle und Klostergebäulichkeiten auf hohem Felshügel.
Gegenstück zum Vorigen.
Holz; gleiche Grösse.

Jacob van der Does

geb. zu Amsterdam 1623; † 1673.

28. **Die heimziehende Heerde.**
Im Vordergrunde einer weit ausgedehnten Gebirgslandschaft treibt eine Hirtin ihre grosse Heerde von Schafen und Ziegen nach links; ihr Kind schlägt nach einem sich sträubenden Lamme. In der Mitte vorne zwei sich stossende, junge Widder; im Hintergrunde links drei Hirten mit einer zweiten Heerde bei einem Lagerplatz. Abendstimmung.
Sehr schönes Bild.
Leinwand; Höhe 62, Breite 73 Cent.

Gerard Dou

geb. angeblich zu Leiden 1613; † daselbst 1675.

29. **Die Hasplerin.**

In einem Bogenfenster, vor dessen mit spielenden Amoretten sculptirter Brüstung grosser Topf mit Blumenstaude steht, erscheint die Halbfigur einer Frau, eine Haspel haltend; an ihr vorbei blickt man in ein Zimmer, an dessen Decke ein Vogelkäfig hängt.

Fein und emailartig durchgeführtes Bildchen.

Auf der Fensterplatte bezeichnet: G. Dou.

Holz; Höhe 36, Breite 25 Cent.

Albrecht Dürer

geb. zu Nürnberg 1471; † daselbst 1528.

30. **Die Abnahme Christi vom Kreuze.**

Joseph von Arimatia, auf einer Leiter stehend, nimmt den Leichnam Christi vom Kreuze, den die links knieende Mater dolorosa mit beiden Armen umfängt, hinter ihr der hl. Johannes.

Tief empfundenes, schönes Bild.

Oben rechts Dürer's Monogramm und Jahreszahl MDI.

Holz; Höhe 61, Breite 46 Cent.

Cornelis Dusart

geb. zu Haarlem 1660. † daselbst 1704.

31. **Der eingeschlafene Schreiber.**

An einem Tische, auf dem Buch und Papier liegen, sitzt auf verschlissenem Rohrstuhle eingeschlafen ein alter Schreiber in schwarzer Jacke und brauner Hose, in der Rechten eine Gänsefeder haltend. Silbergrauer Grund.

Fein ausgeführtes Bildchen.

Unten links bezeichnet: Corn. Dusart Fc.

Kupfer; Höhe 11, Breite 13 Cent.

Anthonie van Dyck

geb. zu Antwerpen 1599; † zu Blackfriars (London) 1641.

32. **Portrait.**

Lebensgrosses Brustbild eines jüngeren Mannes, ganz nach links gewandt, den Kopf nach vorne drehend, mit fein geschnittenem Gesicht, blondem gelockten Haar und spärlichem Schnurr- und Knebelbart. Mit der behandschuhten Linken fasst er den übergeworfenen schwarzen Mantel, über dem ein breiter glattanliegender Kragen hervorsieht. Dunkler Grund.

Charakteristisches Portrait.

Holz; Höhe 71, Breite 61 Cent.

Adam Elsheimer

geb. zu Frankfurt am Main 1578; † zu Rom 1620 (?).

33. **Die Kreuzschleppung Christi.**

Im Vordergrunde einer Gebirgslandschaft, mit der rechts im Hintergrunde liegenden Stadt Jerusalem, bricht der Heiland inmitten des zum Calvarienberge sich bewegenden grossen Zuges von Kriegsknechten und Reitern unter der Last des Kreuzes zusammen, von Schergen gestossen und geschlagen. Vorne rechts die trauernde Mutter von den heiligen Frauen umgeben.

Sehr schönes Bild von reicher Composition und entschieden italienischen Einfluss verrathend.

Kupfer; Höhe 32, Breite 15 Cent.

34. **Alte Hexe.**

Dargestellt bis zum Knie, in einer Felshöhle nach links schreitend. Sie hält in der Rechten eine brennende Kerze, deren Schein sie hell beleuchtet; die Linke stützt sie auf einen auf einem Erdhügel liegenden Todtenkopf; über ihr Fledermaus, die Flügel schlagend.

Fein ausgeführtes Bildchen. Die Figur durch die Radirung des Grafen Goudt bekannt.

Kupfer; Höhe 18, Breite 12 Cent.

Jacob Esselens

blühte zu Amsterdam 1650.

35. **Der Strand von Scheveningen.**

Rechts und links die Dünen, zwischen welchen man einen Durchblick auf das von Booten belebte Meer hat. Vom Vordergrunde rechts kommt durch einen Hohlweg eine vierspännige Carosse, welcher zwei Reiter und grosser Hundetross folgen; reich gekleideter Herr und Dame gehen auf dieselbe zu. Vorne links lagert, eine Gruppe bildend, Fischer mit Fischweibern und Kindern, bei ausgebreiteten Fischen, welche aus den links landenden Booten ausgeladen sind.

Schönes Bild von reicher Composition und feiner Stimmung.

Unten rechts bezeichnet: J. Esselens.

Leinwand; Höhe 66, Breite 90 Cent.

Carl Fabritius

geb. um 1624; † zu Delft 1654.

36. **Betender Franciscanermönch.**

Kniebild eines Mönches in brauner Kutte mit kahlem Kopfe und langem greisen Barte, in Dreiviertelwendung nach rechts, die Hände betend gefalten; links neben ihm liegt ein aufgeschlagenes Buch.

Gut durchgeführtes charakteristisches Bild, in der Mitte links die Spuren der Bezeichnung.

Leinwand; Höhe 38, Breite 30 Cent.

Govert Flinck

geb. zu Cleve 1615; † zu Amsterdam 1660.

37. **Die Darstellung Christi im Tempel.**

In einer weiten Säulenhalle steht der greise Hohepriester Simeon in vollem Ornate, das Jesukind auf dem Arme haltend, welches ihm die links neben ihm stehende Maria gereicht. Hinter der Gottesmutter steht der hl. Joseph, ein Körbchen mit zwei Tauben haltend; im Hintergrunde rechts, wahrscheinlich als Stifterin des Bildes, eine vor Altar knieende Nonne.

Ausgezeichnetes Werk von grosser Leuchtkraft und energischer Behandlung.

Links in der Mitte die etwas verwischte Signatur.

Leinwand; Höhe 122, Breite 100 Cent.

Ambrosius Franck

geb. 1541; † im Anfange des XVII. Jahrh.

38. **Die Geisselung Christi.**

Im Hintergrunde Pilatus mit seinem Gefolge.

Unten links bezeichnet: A. F.

Kupfer; Höhe 31, Breite 21 Cent.

Friedrich Heinrich Füger

geb. zu Heilbronn 1751; † zu Wien 1818.

39. **Apotheose Kaiser Josephs.**

Ein in Wolken in hellem Glanze erscheinender geharnischter Ritter setzt dem in voller Rüstung vor ihm stehenden Kaiser einen Lorbeerkranz auf; rechts neben ihm steht ein alter Sänger mit der Harfe, vorne links liegt ein besiegter Geharnischter mit gebrochener Fahne auf der Erde.

Unten rechts bezeichnet: Füger p. 1796.

Leinwand; Höhe 114, Breite 89 Cent.

Johann Peter Gillemans

Maler von Antwerpen; † zu Amsterdam um 1713.

40. **Fruchtstück.**

In einer oberhalb runden Nische hängt an blauer Atlasschleife ein reiches Fruchtbouquet mit prächtigen Trauben, Pflaumen, Pfirsichen, Datteln, Kirschen, Johannisbeeren etc.; dazwischen mehrere Maiskolben. Auf einzelnen der Früchte kriechen Schnecken und Raupen.

Schönes, vorzüglich ausgeführtes Bild.

Unten rechts bezeichnet: J. P. Gillemans.

Leinwand; Höhe 64, Breite 51 Cent.

Jan van Goijen

geb. zu Leiden 1596; † im Haag 1656.

41. **Winterlandschaft.**

Auf der Eisfläche eines breiten Flusses bewegen sich zahllose Schlittschuhläufer. Im Vordergrunde rechts zwei vornehme Damen in einem Schlitten; vorne zur Linken Kalfspieler nebst Zuschauern. Auf den beiderseitigen Ufern liegt die Ortschaft, theils zwischen hohen, kahlen Bäumen; rechts Windmühle und Kirche.

Interessantes Bildchen aus des Meisters Jugendzeit, noch in der Art des Esaias van de Velde fein und geistreich behandelt.

Links auf einem Baumstamme bezeichnet: J. v. Goien 1622.

Holz; Höhe 20, Breite 34 Cent.

42. **Kanallandschaft.**

Ueber das den ganzen Vordergrund einnehmende und dem Grunde zu nach rechts sich hinziehende Wasser, welches von zahlreichen kleinen Booten belebt ist, blickt man auf eine auf dem jenseitigen Ufer hochgelegene Ortschaft, deren hoher Kirchthurm die Häuser überragt. Vorne eine übersetzende, mit verschiedenen Figuren und zwei Kühen beladene Fähre.

Fein gestimmtes Bild von lichtem Ton und emailartiger Behandlung.

Auf einem Boote die stark frottirte Signatur.

Holz; Höhe 37, Breite 49 Cent.

Anton Graff

geb. zu Winterthur 1730; † zu Dresden 1813.

43. **Eigenbildniss.**

Brustbild nach rechts gewandt, gradeaus schauend, mit langem Lockenhaar, in grünem Rocke, mit grosser Hemdkrause. In den Händen hält er ein Landschaftsbildchen, das er von einer neben ihm stehenden Staffelei genommen. In einem Oval.

Unten rechts bezeichnet: Fec. 91 Ant. Graff 1794.

Leinwand; Höhe 37, Breite 28 Cent.

44. **Portrait des Dichters G. A. Bürger.**

Brustbild ganz von vorne, mit kr olligem, ergrautem Haare, in braunem Rocke, mit weisser Weste und Cravatte.

Leinwand; Höhe 45, Breite 40 Cent.

Frans Hals der Jüngere

geb. zu Haarlem zwischen 1617 und 1623; lebte daselbst noch 1669.

45. **Das Innere einer Scheune.**

In einem weiten, hohen, halbdunkeln Raume hängt neben einer dicht gedrängten Gruppe von Geräthen und Gefässen aller Art, Gemüsen etc.

an hoher Leiter ein ausgeschlachtetes Schwein. Dahinter eine Frau, die ausgeweideten Theile reinigend, und zwei Knaben; im Hintergrunde links vor dem hohen Thoreingange Schweinestall.

Vortreffliches Bild, leicht und geistreich behandelt und von besonderer Feinheit.

Holz; Höhe 59, Breite 83 Cent. Sammlung von Seckendorf-Menselwitz.

Charles William von Hamilton

geb. zu Brüssel 1668, † zu Augsburg 1754.

46. **Naturstück.**

Das Blattwerk einer Distel, um welche herum Früchte liegen und Ranken, umflattern grössere und kleinere Falter. Auf dem Boden kriechen Kröte und Schnecke.

Ausserordentlich fein ausgeführtes Bildchen.

Unten links bezeichnet: W. V. H.

Holz; Höhe 29½, Breite 22 Cent.

David de Heem

geb. zu Utrecht angebl. 1600; † 1683/4.

47. **Stillleben.**

Auf einem Tische mit zurückgeschobener blauer Seidendecke steht eine Zinnschale mit Austern und Crevette; herum liegen in malerischer Anordnung angeschnittene Citrone, Pfirsiche, Kirschen, Traube mit langer Rebe und anderes Obst, über welches eine metallene Gewürzbüchse ragt. Grauer Hintergrund.

Feines Cabinetbildchen von hübscher Composition.

Leinwand; Höhe 35, Breite 48 Cent.

Bartholomäus van der Helst

geb. zu Haarlem angeblich 1613; † zu Amsterdam 1670.

48. **Portrait eines Amsterdamer Bürgermeisters.**

Lebensgrosses Brustbild in mittleren Jahren, in Dreiviertelwendung nach rechts, geradeaus blickend; das fleischige Gesicht mit Schnurr- und Knebelbart und mit lang herabfallenden, dunkelblonden Locken. Er trägt ein einfaches schwarzes Gewand, an das sich ein viereckiger Kragen mit breiter, ausgezackter Spitze eng anlegt. Dunkelbrauner Grund.

Prächtiges Bild voll Lebenswahrheit im Ausdruck und von meisterhafter Durchführung.

Rechts in der Mitte bezeichnet: B. van der Helst 1643.

Holz; Höhe 76, Breite 58 Cent.



No. 18. Bartholomaeus van der Helst



No. 52. Melchior d'Hondecoeter

Guilliam van Herp

geb. zu Antwerpen 1614; † daselbst 1677.

49. **Die Mahlzeit.**

In einem Hofraume sitzt, umgeben von Tonnen mit Gemüsen, unter einer Kürbisslaube ein Paar an einem mit weissem Linnen bedeckten Tische, aus einer irdenen Schüssel essend. Der Mann führt, ihn mit Blasen abkühlend, eben einen Löffel zu Munde; unter dem Tische hervor schaut ein Hund bettelnd auf denselben; rechts Henne im Mist sitzend.

Interessantes, flott und keck behandeltes, effectvolles Bild.

Unten links die Signatur.

Leinwand; Höhe 100, Breite 131 Cent.

Gabriel de Heusch

Holländischer Maler, im Anfange des XVII. Jahrh. thätig.

50. **Holländische Dorflandschaft.**

Zur rechten und linken Seite eines Flusses, auf dem Kahn und Enten, liegen, zum Theil von Gruppen hoher Bäume umgeben, Häuser und Hütten einer Ortschaft. Als Staffage auf dem breiten Wege des Mittelgrundes Jäger im Anschlag, Frau und Wasserträgerin.

Reiche Composition, in klarer Farbengebung vortrefflich ausgeführt.

Unten links bezeichnet: G. DH.

Holz; Höhe 40, Breite 72 Cent.

Hans Holbein der Jüngere

geb. zu Augsburg 1497; † zu London 1543.

51. **Bildniss einer Frau.**

Brustbild einer Frau in mittleren Jahren, in Dreiviertelwendung nach links. Das Haar bedeckt eine weisse Schaube, mit über die Stirn herabfallendem Schleier. Sie trägt ein weisses Gewand mit braunem sammtbesetzten Brustkragen. Die Linke hält sie über die Brust gelegt. Blauer Grund.

Interessantes, in Auffassung und Ausführung den Arbeiten Holbeins entsprechendes Bild.

Leinwand; Höhe 38, Breite 31 Cent.

Melchior d' Hondekoeter

geb. zu Utrecht 1636; † zu Amsterdam 1695.

52. **Der Hühnerhof.**

In der Mitte des Hofes, der von einer niedrigen Mauer umschlossen ist, über der man die Bäume eines Parkes sieht, steht auf einem verfallenen Säulencapitäl ein reich gefiederter Pfau, von Küchlein umgeben, deren braungefiederte Glucke sich gegen eine Eidechse zur Wehr setzt. Links buntgefiederter Hahn und auf dem Boden sitzende weisse Henne.

Schönes Werk des Meisters, prächtig in der Farbe.

Leinwand; Höhe 120, Breite 150 Cent. Sammlung Schuchardt in Weimar.

Arnold Houbraken

geb. zu Dordrecht 1660; † zu Amsterdam 1719.

53. **Bildniss eines Gelehrten.**

Kniefigur eines Mannes in mittleren Jahren, nach links gewandt, den Kopf mit dicklockigem Haar, fast von vorne; er trägt ein dunkelgelbes Hausgewand, um den Hals hat er nachlässig ein Tuch geschlungen, mit der Linken stützt er sich auf ein rothes Marmor-Piedestal, neben dem er steht; rechts Blick in eine Landschaft mit Kirche.

Unten links bezeichnet: A. Houbraken.

Leinwand; Höhe 100, Breite 79 Cent.

Karel du Jardin

geb. zu Amsterdam um 1625; † zu Venedig 1678.

54. **Viehstück.**

Auf einer leicht ansteigenden Hügelhöhe einer weit ausgedehnten Landschaft ruht ein Hirtenpaar bei der neben ihm lagernden Heerde. Mehrere Schafe und Ziege sind zu dem Bache des Vordergrundes hinab gestiegen. Rechts im Mittelgrunde antike Ruine.

Sehr hübsches Bildchen, nobel im Ton.

Unten die etwas verwaschene Signatur.

Holz; Höhe 31, Breite 25 Cent.

55. **Viehstück.**

Auf einem von hohem Gebüsch begrenzten Weideplan einer nach rechts sich gebirgig ausdehnenden Landschaft grast ein Rind, rechts daneben lagert ein zweites.

Gutes Bildchen, in sonnig warmem Tone.

Unten rechts bezeichnet: K. Dj.

Holz; Höhe 24, Breite 31 Cent.

Italienische Schule.

56. **Christus am Oelberge.**

Der Heiland ohnmächtig hinsinkend, von einem Engel gehalten; vor ihm ein zweiter Engel mit dem Leidenskelche.

Kupfer; Höhe 33, Breite 23 Cent.

57. **Devotionsbild.**

In einem reichen Säulenportale stehen mehrere Heilige, dabei Johannes der Täufer, St. Franciscus, Augustinus etc.

Leinwand; Höhe 28, Breite 15 Cent.



No. 60. Nicolaas Maas.

Phototypie B. Kühlen, M Gladbach

Kölnischer Meister um 1400.

(Art des Meisters Wilhelm.)

58. **Das Schweisstuch der hl. Veronika.**

Das von breiter vergoldeter Aureole umrahmte dornengekrönte blutbefleckte Antlitz Christi auf drapirtem weissen Leinentuche.

Tiefempfundenes Bild von innigem Ausdruck.

Holz; Höhe 31, Breite 26 Cent.

Jan Looten

geb. zu Amsterdam (?) 1618; † angeblich 1681.

59. **Landschaft.**

Ein breiter, links hügelig ansteigender Weg, begrenzt von hohen Bäumen, Buschwerk und gefällten Stämmen, führt zu dem, sich zu einer weiten Flachlandschaft ausdehnenden Hintergrunde, in dem links die Kirche einer Ortschaft eben sichtbar wird.

Gutes Bild.

Unten rechts die nicht ganz deutliche Signatur.

Leinwand; Höhe 87, Breite 72 Cent.

Nicolaas Maas

geb. zu Dordrecht 1632; † zu Amsterdam 1693.

60. **Bildniss einer Dame.**

Vor einem schweren, rothseidenen Vorhange, der links zurückgezogen und einen Blick in eine Parklandschaft gewährt, sitzt an einem mit rother Plüschdecke belegten Tische, in rothem Sammtsessel, eine junge hübsche Dame mit hellblondem gelockten Haar, nach links gewandt, geradeaus schauend. Sie trägt ein schwarzes Atlasgewand, in das eine reiche Spitze eingeheftet. Die kurzen Aermel mit weissen Unterärmeln; mit der Linken fasst sie nach dem leicht übergeworfenen Busentuch, während die Rechte auf der Sessellehne ruht.

Charakteristisches, reizendes Werk des Meisters, von bester Qualität.

Unten rechts bezeichnet: Maas.

Leinwand; Höhe 65, Breite 53 Cent.

Alessandro Maniasco

Maler von Genua; blühte um 1700.

61. **Eremit im Gebet.**

In einer Felshöhle sitzt ein alter weissbärtiger Eremit, aus seinem grossen, auf seinen Knieen liegenden Buche betend. Links neben ihm liegt ein grosses Crucifix; rechts weiter Blick in die Ferne mit Gebirgszug.

Interessantes Werk des seltenen Meisters, sehr flott in der Behandlung.

Leinwand; Höhe 39, Breite 54 Cent.

Otto Marcellis

Maler von Amsterdam; † 1673.

62. **Blumenstück.**

Grossblätterige Distelstaude und Pilzpflanze, umflattert von Faltern und Käfern. Auf dem umgebenden Boden kriechen Natter, Molch und Schnecken. Im Vordergrunde rechts in einem Wassertümpel eine Kröte. Landschaftlicher Hintergrund.

Ausserordentlich fein und fleissig ausgeführtes Bildchen.

Holz; Höhe 42, Breite 30 Cent.

Jan van der Meer gen. v. d. Meer van Delft

geb. zu Delft 1632; † daselbst 1675.

63. **Die Briefleserin.**

Vor einem aufgezogenen, grünen Vorhange steht hinter einem mit bunter Decke, von Schüssel und Obst bedeckten Tische ein junges Mädchen, am offenen Fenster einen Brief lesend.

Vortreffliche, alte Wiederholung des bekannten, früher dem Rembrandt zugeschriebenen Bildes der Dresdener Galerie.

Leinwand; Höhe 42, Breite 33 Cent.

Bezeichnet: Jan van der Meer.

64. **Die Wachtstube.**

In einer geräumigen Kammer, in der links im Vordergrunde Rüstungstheile, Gewehre, Lanzen und Fahnen gruppirt sind, sitzt rauchend ein Offizier in gelbem Koller an einem besetzten Tische, zu der hinter ihm stehenden Dame aufblickend. Im Hintergrunde rechts zweites Paar am Kamin sitzend.

Guter Ton.

Unten rechts die Bezeichnung: Jan van der Meer 1673.

Leinwand; Höhe 68, Breite 85 Cent.

Gabriel Metsu

geb. zu Leiden um 1630; † zu Amsterdam 1667.

65. **Die Wachtstube.**

An einem Tische, an dem rechts zwei Soldaten rauchend sitzen, einer auf umgestürztem Korbe, sitzt in der Mitte als Hauptfigur auf einem mit dem Mantel belegten Stuhle ein jugendlicher Offizier in gelbem Koller und roth umschlagenen Stulpenstiefeln, der mit Krug hinter ihm stehenden Wirthin mit einem Champagnerglase zutrinkend; links neben ihm sitzt ein weissbraun gefleckter Hund, auf dem Boden liegen Karten zerstreut.

Interessantes Werk, das entschieden unter Rembrandt'schem Einflusse entstanden.

Holz; Höhe 19, Breite 51 Cent.

No. 69 Frederick de Moucheron

Michiel Jansze Mierevelt

geb. zu Delft 1567; † daselbst 1641.

66. **Bildniss einer Frau.**

Kniefigur einer jüngeren Dame in Dreiviertelwendung nach links. Das Haar bedeckt ein hochstehendes Spitzenhäubchen; sie trägt ein schwarzes, gemustertes Unter- und Oberkleid mit farbigem Tailleneinsatz und breitem Steinkragen. Um den Gürtel eine reiche Kette mit grosser Mittelagraffe; die Arme schmücken goldgestickte Manschetten und mehrreihige Perlenschnüre.

Vortreffliches Bild.

Holz; Höhe 105, Breite 77 Cent.

67. **Bildniss einer älteren Frau.**

Lebensgrosses Brustbild einer alten Dame nach rechts gewandt, gradeaus blickend; in schwarzem Gewande mit Mühlsteinkragen und weissem Häubchen mit langherabfallenden Seitenbändern. In einem grossen Oval in marmorirtem Rahmen.

Lebenswahr aufgefasstes charakteristisches Bild.

Oben links Schild mit Hausmarke u. J. N., rechts: ao 1620 Aetatis 67.

Leinwand; Höhe 65, Breite 54 Cent.

Jean Baptiste Monnoyer

geb. zu Lille 1635; † zu London 1699.

68. **Blumenstück.**

Auf einem Steinsockel steht eine weite Vase, in der ein Strauss der farbenprächtigsten, grossen Blumen: Rosen, Tulpen, Schneeballen, Nelken etc.; rechts weiter zurück grosse Fontaine.

Unten links bezeichnet: J. B. Monnoyer.

Leinwand; Höhe 124, Breite 110 Cent.

Frederick de Moucheron

geb. zu Emden 1633 od. 1634; † zu Amsterdam 1686.

69. **Italienische Landschaft bei untergehender Sonne.**

Aus einem Walde links mit Gruppen hoher, immergrüner Eichen und kleineren Bäumen führt zum Vordergrunde rechts ein breiter Weg, auf dem heimziehende Kuhheerde, gefolgt vom Hirtenpaar, die Hirtin auf Maulesel; rechts hügelige Ferne von hohen Bergen abgeschlossen. Im Mittelgrunde, von der untergehenden Sonne eben beschienen, ein Gehöft, zu dem über einen sich nach vorne schlängelnden Fluss, an dessen Ufer zwei Angler, eine Holzbrücke führt, auf der zwei Kühe.

Poetisch schönes Bild, hervorragend durch die Meisterschaft in der Wiedergabe der Natur, wie durch die Feinheit der Stimmung von Luft und Licht. Die schöne Staffage von der Hand des Adrian van de Velde.

Unten in der Mitte bezeichnet: Moucheron.

Leinwand; Höhe 61, Breite 85 Cent.

Nager

Maler zu Dresden im Anfange unseres Jahrh.

70. **Portrait eines alten Mannes.**

Lebensgrosses Brustbild, fast ganz von vorne, das bartlose Gesicht stark gerunzelt, das lange, noch ziemlich dichte Haar fast schneeweiss, auf die Schultern herabfallend. Er trägt einen grünen Rock und braune gemusterte Weste.

Auf der Rückseite bezeichnet mit Namen und Jahreszahl 1819.

Leinwand; Höhe 54, Breite 46 Cent.

71. **Bildniss einer alten Frau.**

Lebensgrosses Brustbild, ganz von vorne, den Kopf mit stark runzeligem Gesicht umhüllt ein weisses Kopftuch. Sie trägt ein dunkles Gewand mit struppigem Pelzkragen.

Gegenstück zum Vorigen, in gleicher Ausführung.

Leinwand; gleiche Grösse.

Aart van der Neer (angeblich).

72. **Winterlandschaft.**

Zwischen rechts und links ansteigenden Hügelhöhen liegt ein Bauernhaus in einer Freiung; im Vordergrunde Mann und Hund; tiefer Schnee bedeckt den Boden.

Fein ausgeführtes Bildchen.

Holz; Höhe 16, Breite 22 Cent.

Caspar Netscher

geb. zu Heidelberg 1639; † im Haag 1684.

73. **Grosses Familienbild. (Die Familie des Künstlers.)**

In dem Garten eines zurückstehenden, schlossartigen Gebäudes kniet in der Mitte die Mutter in gelbem Atlaskleide neben einem kleinen Knaben, welcher mit einem Hündchen spielt; ein zweiter Knabe mit reizendem Gesicht und blondgelocktem Haar ist im Begriff, an einer reich sculptirten Fontaine eine Schale zu füllen. Im Mittelgrunde etwas zurück sitzt der Künstler mit hellblond gelocktem Haar, eine Tafel haltend, auf welcher er eine Skizze entwirft; rechts ganz vorne steht auf einem Sockel eine Vase mit verschiedenen Gartenblumen.

Hervorragendes Werk des Meisters, von vorzüglich schöner Qualität.

Auf dem Sockel bezeichnet: C. Netscher fecit 1675.

Leinwand; Höhe 110, Breite 138 Cent.

Pieter Nolpe

geb. im Haag 1601; † zu Amsterdam nach 1670.

74. **Holländische Landschaft.**

Ein breiter, sandiger Weg, auf dem zahlreiche Figuren, Karren und heimziehende Heerde, führt rechts an mehreren Bauern-Gehöften vorüber,



No. 73. Caspar Netscher.



No. 76. Isack van Ostade.

die zwischen hohen Bäumen und Buschwerk liegen, welches von dem hohen Kirchthurm überragt wird. Abendstimmung.

Schöner goldiger Ton.

Holz; Höhe 39, Breite 56 Cent.

Adriaan van Ostade

geb. zu Haarlem 1610; † daselbst 1685.

75. **Vergnügter Bauer.**

Brustbild eines vergnüglich lachenden Bauern mit tief in die Stirne gedrückter Klappmütze, fast ganz von vorne, die Rechte in die Brust gesteckt.

Geistreiches feines Bildchen.

Oben rechts bezeichnet: A. v. Ostade f. 1656.

Holz; Höhe 16, Breite 14 Cent.

Isack van Ostade

geb. zu Haarlem 1621; † daselbst 1649.

76. **Das Innere einer Scheune.**

Grosser, hoher Raum mit Geräthen aller Art, zerbrochenem Rad, Fruchtgarben etc., reich besetzt. In der Mitte, die von dem durch die links geöffnete Thüre hereinfallenden Sonnenlicht beleuchtet ist, sitzen spielend drei Kinder; im Vordergrunde mehrere Hühner.

Prächtiges Bild in schönem warmen Goldtone, geistreich und leicht ausgeführt.

Unten rechts bezeichnet: Isack van Ostade 1642.

Holz; Höhe 40, Breite 60 Cent.

77. **Holländische Bauernstube.**

Bauernweib, singend und tanzend, ein Seidel in der Rechten. Hinter ihr steht nach links neben einer Tonne junger Bauer, den Arm auf ihre Schulter legend. Rechts zwei weitere Bauern und Knabe auf einer Bank sitzend. Im Hintergrunde der Gruppe zuschauend Alter mit Krug, am offenen Feuer stehend.

Sehr gutes Bildchen in schönem Goldton.

Holz; Höhe 26, Breite 21 Cent.

Juriaen Ovens

geb. 1623 zu Tönningen; † zu Friedrichstadt 1678.

78. **Portrait.**

Lebensgrosses Brustbild eines älteren Mannes, den Kopf nach rechts gewandt und nach rechts blickend, mit kahlem Haupte und langem melirten Barte, in einen braunen Mantel gehüllt. Grauer Grund.

Tüchtiges Werk von lebensvoller Auffassung.

Leinwand; Höhe 64, Breite 52 Cent.

Antonis Palamedesz gen. Stevaerts

geb. zu Delft um 1601; † daselbst 1673 oder 1674.

79. **Gesellschaftsstück.**

An einem mit rother Decke belegten Tische steht als Hauptfigur, den rechten Fuss auf einen Stuhl setzend, ein Cavalier in schwarzer Kleidung, die Laute spielend. Links neben dem Tische eine Dame in gelbem Atlasgewande, hinter demselben ein zweiter Cavalier, einen gefüllten Römer erhebend. Rechts im Hintergrunde Page, ein Glas füllend.

Leinwand; Höhe 45, Breite 62 Cent.

Egbert van der Poel

geb. zu Delft 1621; † zu Rotterdam 1664.

80. **Plünderung eines Dorfes.**

Aus den neben der noch unversehrten Kirche liegenden Häusern eines Dorfes schlagen gewaltige Flammen, einen hellen Feuerschein verbreitend, lodernd zum Himmel. Im Vordergrunde mehrere Karren, auf denen Soldaten ihren Raub bergen.

Vorzüglich schöne Qualität.

Unten rechts bezeichnet: E. van der Poel 1655.

Holz; Höhe 39, Breite 49 Cent. Sammlung Schuchardt in Weimar.

Franz Post

geb. zu Leiden 1612 (?) † zu Haarlem 1680.

81. **Brasilianische Landschaft.**

Links bei einer Gruppe hoher Palmen, Bananen und anderer Bäume ein Blockhaus, auf dessen Galerie zwei Figuren. Rechts weit ausgedehnte Fernsicht in die von Buschpartie durchzogene Ebene. Im Vordergrunde zahlreiche Neger, in einzelnen Gruppen tanzend und sich unterhaltend.

Vortreffliches Werk des Meisters.

Unten in der Mitte auf einem Steine bezeichnet: F. Post 165(1).

Holz; Höhe 51, Breite 63 Cent.

Paulus Potter

geb. zu Enkhuizen 1625; † zu Amsterdam 1651.

82. **Viehstück.**

Im Vordergrunde einer weit ausgedehnten Wiese steht vor entlaubtem Weidenstamme ein Ochse neben einer liegenden Kuh.

Schönes, gut ausgeführtes Bild.

Unten rechts die Bezeichnung: P. Potter f. 1646.

Holz; Höhe 45, Breite 31 Cent. Sammlung Gohier. Ebenholzrahmen.



No. 87. Karl Ruthart.

Rembrandt Harmensz van Rijn (zugeschrieben).

83. **Bildniss einer jungen Dame.**

Brustbild fast in Lebensgrösse, wenig nach links gewandt, nach dem Beschauer blickend; das goldgelockte Haar bedeckt eine reichgestickte Schnebbenhaube; sie trägt ein einfaches schwarzes Gewand, mit enganliegendem grossen, doppelten Spitzenkragen mit bunten Schleifen.

Sehr gutes, vortrefflich behandeltes Bild.

Holz; Höhe 70, Breite 58 Cent.

George Romney

geb. zu Dalton 1734; † daselbst 1802.

84 **Portraitstudie.**

Lebensgrosser Kopf eines jungen Mädchens, fast ganz von vorne gesehen, mit blond gelocktem Haar und angedeuteter Gewandung.

Interessante Studie.

Leinwand; Höhe 37, Breite 31 Cent.

Pietro Graf Rotari

geb. zu Verona 1707; † zu St. Petersburg 1762.

85. **Alter Geldzähler.**

Lebensgrosses Brustbild eines Alten mit grauem Vollbarte, einen Geldsack in einen Kasten ausleerend.

Leinwand; Höhe 76, Breite 60 Cent.

Rachel Ruijsch

geb. zu Amsterdam 1664; † daselbst 1750.

86. **Blumenstrauss.**

In einer Stein-Nische steht in weitem Glase ein reicher Strauss der feinsten Gartenblumen, umschwärmt von Faltern und Käfern.

Feines, fleissig durchgeführtes Bildchen.

Unten rechts bezeichnet: Rachal Ruijsch M D C . . . .

Leinwand; Höhe 48, Breite 40 Cent.

Carl Ruthart

blühte um 1660—1680.

87. **Bärenhatz.**

In einer weit ausgedehnten, von Gebirgszug begrenzten Landschaft hat im freien Vorterrain eine Meute von 13 Hunden drei Bären gestellt; der mittlere, sich hoch aufbäumend, hat einen der Hunde an dem Hinterbeine gefasst, zwei andere Hunde liegen heulend an der Erde. Vorne rechts ist einer der Bären bereits gefallen und wird vom Hunde an einem Ohre gepackt.

Ausnehmend vorzügliche Qualität des Meisters, die Composition von ungemeiner Lebendigkeit; die Ausführung in der bekannten Manier des Meisters vortrefflich.

Unten rechts Monogramm.

Leinwand; Höhe 62, Breite 81 Cent.

Cornelis Saftleven

geb. zu Rotterdam 1606; † daselbst 1681.

88. **Thiercomödie. (Satire auf die Rechtsgelehrten.)**

In einer mit Geräthen aller Art, Büchern und Urkunden reich ausgestatteten Stube sitzt rechts vor einem mit Büchern belegten Pulte eine Eule in pelzverbrämtem Gewande, dem vor ihr erscheinenden Schweine, Hahne und Kröte Rath ertheilend. Im Mittelgrunde Vogel, dem als Bauer gekleideten Hunde eine Stelle in einer Urkunde zeigend. Im Vordergrunde links Schafe; im Hintergrunde Rechtsgelehrter in Unterredung mit einem Bauernpaar. Auf der Höhe einer Treppe erscheinen, der Scene zuschauend, Herr und Dame.

Interessante satirische Composition.

Oben rechts auf weissem Blatte die Aufschrift: „Die wil rechten om een koh die blieft vri den tuy en brender noch een toe"; darunter die Signatur des Meisters: 1629. C. Saftleuen.

Holz; Höhe 61, Breite 82½ Cent.

Raffaello Santi

geb. zu Urbino 1483; † zu Rom 1520.

89. **Die Tugend zwischen Fleiss und Faulheit stehend.**

Allegorische Composition. Die Tugend als jungfräuliche Gestalt dargestellt, den Oberkörper entblösst mit leicht übergeworfenem Mantel, steht zwischen zwei Gruppen von je zwei allegorischen Figuren, welche die Arbeitsamkeit und die Faulheit personificiren. Reicher und reizvoller landschaftlicher Hintergrund.

Kostbares Bildchen, welches in jeder Beziehung eine Perle genannt zu werden verdient. Dasselbe ist höchst wahrscheinlich in Rom entstanden, indem der Stil der Composition, die Zeichnung sowie überhaupt die ganze Anlage des Bildes den Einfluss Raphaels durchaus verräth. Dasselbe wurde, soweit Nachrichten über dasselbe zurückreichen, stets dem Raphael selbst zugeschrieben, während es neuerdings von hervorragenden Autoritäten als unverkennbar auf einen Niederländer, der in Raphaels Schule getreten, hinweisend dargestellt und es für ein Meisterwerk 1. Ranges des Bernaert van Orley erklärt wird.

Holz; Höhe 35, Breite 47 Cent.

Roelant Saverij

geb. zu Courtray 1576; † zu Utrecht 1639.

90. **Waldlandschaft.**

Links Waldeingang, in dessen Vordergrund unter einem gebogen gewachsenen Baume ein Hirt mit Ziege steht; rechts freier Durchblick durch einen Hohlweg, in dessen Mittelgrunde Schäfer mit seiner Heerde.

Kupfer; Höhe 11½, Breite 18½ Cent.



No. 89. Raffaello Santi.

Hercules Seghers

um 1633 thätig im Haag; † zu Amsterdam um 1650.

91. **Hügelige Landschaft.**

Ein breiter Weg, an dem eine Frau in Unterhaltung mit einem vor ihr stehenden Manne sitzt, führt an einem ansteigenden Hügel vorbei, auf dem zwischen hohen Bäumen eine Hütte liegt, zu einem von Planken umgebenen Gehöft. Rechts weite Fernsicht.

Gutes Bild des seltenen Meisters.

Holz; Höhe 50, Breite 70 Cent.

J. F. Solimacker.

Schule des N. Berghem; Lebensdaten unbekannt.

92. **Die spinnende Hirtin.**

Im Vordergrunde einer nach rechts weit ausgedehnten Gebirgslandschaft sitzt bei einem antiken Brunnen eine Hirtin spinnend inmitten der um sie gelagerten, aus Kuh, Pferd, Schaf und Ziegen bestehenden Heerde. Der Hirte tränkt zwei Esel und einen Widder.

Vorzüglich schöne Qualität des Meisters, in goldigem Tone.

Unten links bezeichnet: F. S. fec.

Holz; Höhe 32, Breite 43 Cent.

J. Stadler

Maler zu Regensburg um 1775.

93. **Mondscheinlandschaft.**

Weit ausgedehnte Hügellandschaft, durch den am Himmel stehenden Vollmond hell erleuchtet. An einer Gruppe hoher Bäume vorbei führt ein breiter Weg, auf dem heimziehende Heerde, der Hirt auf Schimmel, zu einem rechts liegenden Hause, dessen Fenster erleuchtet. Weiter zurück grosse Ruine und Gebäude zwischen Buschwerk versteckt.

Fleissig und delicat ausgeführtes Bildchen.

Unten links bezeichnet: J. Stadler.

Holz; Höhe 13, Breite 18 Cent.

Jan Steen

geb. zu Leiden um 1626; † daselbst 1679.

94. **Singendes Liebespaar.**

Im Vordergrunde einer weiten Gebirgslandschaft sitzt ein junges Mädchen, dargestellt bis zum Knie in braunem Kleide und weissem Mieder, aus einem in der Rechten gehaltenen Notenblatte singend. Hinter ihr ein junger Mann mit Federhut und Schäferstab mit erhobener Linken aufmerksam zuhorchend.

Sehr gutes Bild in schönem goldigen Ton.

Unten links bezeichnet: J. Steen F.

Holz; Höhe 64, Breite 48 Cent.

Abraham Storck

geb. zu Amsterdam um 1630 (?); † daselbst 1710 (?).

95. **Italienischer Seehafen.**

Links das Ufer von zahlreichen Figuren der verschiedensten Nationen belebt; vorne reiches, antikes Thor, weiter zurück ein hoher Wartthurm. Rechts das stark brandende Meer, im Mittelgrunde ein grosses, holländisches Kriegsschiff, mit vollgeblähten Segeln und flatternden Flaggen. Ein stark bemanntes Boot, eben vom Lande abstossend, fährt auf dasselbe zu. Weiter zurück noch mehrere Fregatten und kleinere Boote.

Vorzüglich schöne Qualität des Meisters, reich in der Composition und vortrefflich in der Ausführung.

Unten links bezeichnet: A. Storck fecit.

Leinwand; Höhe 83, Breite 69½ Cent.

Abraham Lamberts Jacobsz gen. Van den Tempel

geb. zu Leeuwarde 1622 oder 1623; † zu Amsterdam 1672.

96. **Bildniss einer Frau.**

Kniebild wenig nach links gewendet, in schwarzem Kopfschleier und schwarzem Kleide mit sehr breitem weissen Brustkragen und langen Spitzenmanschetten; sie steht neben einer mächtigen cannelirten Säule. Landschaftlicher Hintergrund.

Geistreich behandeltes Bildchen.

Holz; Höhe 32, Breite 28½ Cent. Sammlung v. Seckendorff-Meuselwitz.

David Teniers der Jüngere

geb. zu Antwerpen 1610; † zu Brüssel 1690.

97. **Bauernstube.**

Im Vordergrunde einer Stube sitzt ein Bauer in grüner Hose, brauner Jacke und rother Mütze, eine Thonpfeife rauchend und in der Rechten einen Krug haltend, auf niedrigem Schemel, neben einer Bank, auf der Kanne und Tabak. Links etwas zurück sitzen zwei Bauern zechend und singend unter einem geöffneten Fenster, durch welches ihnen ein Mann zuschaut. Im Hintergrunde rechts Gruppe von fünf Figuren bei offenem Kaminfeuer.

Feines Cabinetbildchen, vornehm in Ton und Stimmung.

Unten links die etwas verwaschene Signatur: D. Teniers.

Holz; Höhe 25, Breite 35 Cent.

Gerard Terborch

geb. zu Zwolle um 1617; † zu Deventer 1681.

98. **Bildniss eines Cavaliers.**

Jüngerer Mann mit langem, dunkelblondem Lockenhaar und spärlichem Schnurrbart, nach rechts gewandt, gradeaus blickend, in schwarzem, weiss ausgeschlagenem Mantel und breitem, eng anliegendem Spitzenkragen. In einem Oval mit hellerem Grunde auf dunklerem Grunde.

Sehr schönes Bild von geistreicher Behandlung und grosser Feinheit des Tones.

Unten rechts das Monogramm. Holz; Höhe 74, Breite 60 Cent.



No. 99. Louis de Vadder

Louis de Vadder

geb. zu Brüssel um 1550; † 1623.

99. **Landschaft mit Karawane.**

Sandige Hügel-Landschaft, zu einer weiten Fernsicht ausgedehnt, von Hohlwegen durchzogen und von einzelnen Bäumen und Gestrüpp bestanden; ganz im Vordergrunde sechs beladene Maulesel; der sich mit einer Frau unterhaltende Führer erwartet die herankommenden weiteren Lastthiere und zwei Reiter. Im Mittelgrunde ausschauend zwei Reiter, im Hintergrunde rechts auf der Höhe eines Hügels Schäfer mit seiner Heerde.

Vorzüglich schöne Qualität des Meisters.

Holz; Höhe 48, Breite 64 Cent.

Tiziano Vecellio oder Vecelli

geb. zu Pieve di Cadore 1477; † zu Venedig 1576.

100. **Mystische Vermählung der hl. Catharina.**

Vor rothem Vorhange sitzt die Madonna in rothem Gewande und blauem Mantel, das Jesukind auf dem Schoosse haltend, welches der rechts neben ihr stehenden hl. Catharina den Trauring anzieht. Links steht der kleine Johannes, eine Banderole haltend, mit der Aufschrift: Ecce Agnus; rechts landschaftlicher Hintergrund.

Sehr schönes Bild.

Auf dem Rade der hl. Catharina die Bezeichnung: Titianus F.

Leinwand; Höhe 80, Breite 98½ Cent.

Venetianer Meister.

101. **Männliches Bildniss.**

Lebensgrosses Brustbild eines Mannes in mittlerem Alter, nach rechts gewandt und nach dem Beschauer blickend. Das gebräunte Gesicht fasst ein kurz geschnittener Vollbart ein, er trägt ein rothes Gewand mit überfallendem Spitzenkragen. Ueber die linke Schulter hat er einen schwarzen Mantel geworfen. Brauner Grund.

Interessantes Bild von charakteristischer Ausführung.

Holz; Höhe 57, Breite 43 Cent. Gallerie San Donato.

102. **Weibliches Bildniss. (Die Frau des Cosmo von Medicis III.)**

Lebensgrosses Brustbild in Dreiviertelwendung nach links, auf dem Kopfe ein leichtes Häubchen und Schleier. Sie trägt ein schwarzes Gewand, aus dessen viereckigem Ausschnitt ein zierliches Spitzenchemisett hervortritt. Rothbrauner Hintergrund.

Gleich vorzügliche Ausführung.

Holz; Höhe 56, Breite 45 Cent. Gallerie San Donato.

Adriaan Pietersz van de Venne

geb. zu Delft 1589; † im Haag 1662.

103. **Jahrmarktsscene.**

Auf dem freien Platze einer Stadt, auf dem Schaubuden aufgeschlagen, bewegen sich zahllose Figuren in den verschiedensten Gruppen, der verschiedensten Stände und jeglichen Alters. Im Vordergrunde Blinder in zerlumpter Kleidung von einem Hunde geführt, zum Spiele eines ihm leitenden Flötenspielers singend, zum Spotte der ihn umgebenden Kinder. Rechts Cavalier zu Pferde, einer Dame zuwinkend.

Gutes Bild von figurenreicher Composition, grau in grau vorzüglich ausgeführt.

Holz; Höhe 59, Breite 74 Cent.

Adriaen H. Verboom

geb. wahrscheinlich zu Amsterdam 1628, arbeitete dort zwischen 1650 und 1670.

104. **Waldlandschaft mit biblischer Staffage.**

Links hat man einen weiten Fernblick mit einem von hohen Bäumen und Buschwerk begrenzten Fluss; vom Mittelgrunde führt nach vorne rechts an einem dichten Walde vorbei ein breiter, leicht ansteigender Weg, auf dem als Staffage der mit seinen Heerden ins gelobte Land ziehende Abraham, vom Engel geführt.

Prächtiges Bild von ungemein warmer und harmonischer Tongebung, insbesondere ist der Baumschlag durchsichtig und effectvoll ausgeführt; die Staffage dürfte von der Hand des P. G. van Os herrühren.

Unten in der Mitte bezeichnet: A H V. (verschl.) 1654.

Holz; Höhe 50, Breite 64 Cent.

Jan Victors

Schüler Rembrandts. Lebensverhältnisse unbekannt.

105. **Grosses Familienbild.**

Die Familie des Statthalters de Witte aus Ulpendeel b. Amsterdam, dargestellt als Isaac und Rebekka mit ihren Söhnen Jacob und Esau. Die Gruppe der vier lebensgrossen Figuren in reichen Gewandungen, der Mann in hohem Turban und Mantel, die Frau in goldgesticktem Kleide, mit Perlschnüren und Geschmeiden, die beiden Kinder, von denen das grössere einen Windhund festhält, das kleinere Pfeil und Bogen trägt, in reich gemusterten Gewändern mit Federbaretts, steht in der Mitte im Vordergrunde einer links ansteigenden, hügeligen Landschaft. Die Gruppe ist umgeben von einer dahinziehenden Karawane, bestehend aus Kühen, Schafen, Kameelen etc.; rechts zahlreiche Diener.

Sehr grosses und kunsthistorisch interessantes Galleriebild.

Unten rechts bezeichnet: Jan Victors fc. 1682.

Leinwand; Höhe 214, Breite 312 Cent.



No. 108. Hendrick Cornelisz van Vliet

Phototypie B. Kuhlen, M. Gladbach

Jan Victors.

106. Portrait eines Baumeisters.

Fast lebensgrosses Kniebild eines älteren Mannes in Dreiviertelwendung nach links gradeaus blickend, mit melirtem Schnurr- und Knebelbart; das in langen Locken herabfallende Haar bedeckt ein grosser Federhut. Er trägt ein einfaches schwarzes Gewand mit Mantel und enganliegendem breiten eckigen Kragen, um den Hals eine goldene Kette mit grossem Medaillon. In der Linken hält er die Handschuhe, während er mit der Rechten nach Zeichnungen greift, die neben einem Buche auf einem Tische liegen.

Ein mit grosser Lebenswahrheit und charakteristischer Auffassung flott behandeltes vortreffliches Bild.

Leinwand; Höhe 103. Breite 82 Cent.

Vincent Laurenszen van der Vinne

geb. zu Haarlem 1629; † 1702.

107. Winterlandschaft.

Auf einem zugefrorenen Flusse, der sich weithin ausdehnt und an dem im fernsten Hintergrunde rechts eine Ortschaft eben sichtbar wird, bewegen sich zahllose Schlittschuhläufer. Im Vordergrunde links ein reich gekleidetes Paar; im Mittelgrunde fallendes Paar. Rechts bei einem entlaubten Baume Cavalier, seiner Dame die Schlittschuhe anziehend, daneben Frau in reicher Kleidung mit Puffenärmeln.

Sehr gutes Bild des seltenen Meisters.

Unten links bezeichnet mit Namen und Jahreszahl.

Holz; Höhe 25, Breite 42 Cent.

Hendrick Cornelisz van Vliet

geb. zu Delft 1612; † daselbst 1675.

108. Innen-Ansicht einer Kirche.

Durch einen nach beiden Seiten zurückgezogenen grünen Vorhang sieht man in das Seitenschiff einer niederländisch-gothischen Kirche, mit Durchbick nach den anderen Schiffen. An einem der weiter zurückliegenden Pfeiler die hohe hölzerne Kanzel, an andern Pfeilern Beichtstühle. Tafel mit Wappenschildern, Epitaphien etc.; rechts die Orgel. Durch die hohen Fenster fällt hellerleuchtend ein warmes Sonnenlicht ein. In den weiten Hallen bewegen sich in den verschiedensten Gruppen zahlreiche Figuren, dabei mehrere Hunde; vorne rechts steht ein Schiebkarren.

Ausgezeichnetes Werk des Meisters, von wunderbarem Effect in der Beleuchtung.

Leinwand; Höhe 120, Breite 160 Cent.

Arie de Vois

geb. zu Leiden 1641; † angeblich 1698.

109. **Apollo und die Musen.**

Rechts sitzen vor einer Gruppe hoher, dicht belaubter Bäume und neben einer hohen Stein-Fontaine, auf der als Wasserspeier Amor auf Delphin reitend, in reizender Gruppirung und in theils farbenprächtigen Gewandungen die neun Musen mit ihren Attributen; links dehnt sich die abendlich beleuchtete Landschaft weit aus, von einem Höhenzug abgeschlossen. Im Vordergrunde steht Apollo in Kriegertracht mit Helm, Purpurmantel und Speer.

Hauptwerk des Meisters und Galleriebild allerersten Ranges, in der Behandlung, namentlich der Gewandungen und Gesichter von delicatester und sorgfältigster Ausführung.

Unten links die grosse Signatur: A. D. Vois 1662.

Leinwand; Höhe 119, Breite 186 Cent.

Martin de Vos

geb. zu Antwerpen 1532; † 1603.

110. **Christus am Kreuz.**

Im Vordergrunde einer hügelig ansteigenden Landschaft, zu deren Höhe rechts sich die Stadt Jerusalem hinaufzieht, steht das Kreuz mit dem verschiedenen Heiland. Links Mater Dolorosa ohnmächtig, von dem neben ihr stehenden hl. Johannes gehalten.

Feines Bild von innigem Ausdruck.

Holz; Höhe 44½, Breite 32½ Cent.

Anthonie Waterloo

geb. zu Amsterdam um 1618; † zu Utrecht 1662.

111. **Grosse Landschaft mit Vieh bei untergehender Sonne.**

Links Waldeingang mit theils spärlich belaubten, hohen Bäumen, durch welche die letzten Strahlen der Sonne schwach durchfallen; vor denselben, theils im Schatten liegend und rechts von Schilfpflanzen und Weidengruppen begrenzt, ein Sumpfwasser, in dem mehrere Kühe waten. Ganz vorne rechts bei knorrigem Weidenstamme der sich an eine Kuh lehnende Hirte und der Rest der Heerde; der Hintergrund wird von einem Gebirgszug abgeschlossen.

Sehr schönes grosses Bild.

Unten rechts bezeichnet: A. Waterlo fe.

Leinwand; Höhe 128, Breite 196 Cent.



No. 109. Arie de Vois



No. 112. Jan Weenix.

Phototype B. Kühlen, M. Gladbach

Jan Weenix

geb. zu Amsterdam 1640; † daselbst 1719.

112. **Bildniss eines Fürsten.**

Mit langer Allongeperücke und seidenem Morgengewande mit reicher Spitzencravatte steht derselbe, sich mit der Linken aufstützend, neben einer reich sculptirten Fontaine, die sich zur Rechten erhebt. Links vor ihm sitzt ein schwarz-weiss gefleckter Hund, weiter zurück führt ein Diener ein muthiges Ross vor. Im Grunde Park (Versailles) mit zahlreichen Statuen etc. bei Abendlicht.

Interessantes, vortrefflich durchgeführtes Bild des Meisters.

Auf dem Bassin der Fontaine bezeichnet: W.

Leinwand; Höhe 86, Breite 72 Cent.

Christian Winck

geb. zu Eichstädt 1738; † 1797 (1812?).

113. **Die Anbetung der hl. Dreikönige.**

In einer Säulenhalle sitzt das neugeborene Jesukind in seiner Wiege auf einem weissen Linnentuche, welches die hinter ihm knieende Madonna mit beiden Händen fasst. Ihm bringen die hl. Dreikönige in prächtigen Gewandungen mit kostbaren Gefässen ihre Geschenke dar. Rechts ihr zahlreiches Gefolge, im Hintergrunde links Kriegsknechte mit dem erstaunenden Joseph in Unterhaltung.

Schönes Bild von feinster emailleartiger Ausführung und brillanter Farbe.

Auf dem Halsbande des Hundes die Signatur: C. W.

Holz; Höhe 50, Breite 35 Cent.

114. **Die Anbetung der Hirten.**

In verfallenem Gebäude liegt der Jesusknabe in der Krippe, rechts neben ihm kniet die Gottesmutter, das weisse Linnentuch aufnehmend; hinter ihr steht der hl. Joseph, in der Rechten eine brennende Fackel haltend, deren Schein die Mittelgruppe hell beleuchtet. Links die herbeigeeilten anbetenden Hirten.

Gegenstück zum Vorigen, in gleich feiner Ausführung.

Auf einem Steintritte bezeichnet: Christianus Wink invenit et pinxit 1774.

Holz; gleiche Grösse.

Adriaan van der Werff

geb. zu Kralinger-Ambacht 1659; † zu Rotterdam 1722.

115. **Portrait des Perknéo,** Hofnarr des Churfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz.

In einem Hofraume, über dessen niedrige Mauer hinweg man auf das Schloss blickt, steht der Hofnarr in phantastischem Costüme, mit rother Allongeperücke und Spottinsignien aller Art, zwischen zertrümmerten Werkzeugen und Geräthen. Rechts in einer Mauernische sitzt eine Eule.

Interessantes, äusserst fein in der bekannten Manier des Meisters ausgeführtes Bild.

Holz; Höhe 47½, Breite 39½ Cent.

Jan Wijckersloot

thätig zu Utrecht etwa 1610 bis 1670.

116. **Bildniss einer jungen Frau.**

Lebensgrosses Brustbild, fast von vorne, ein wenig nach links gewandt, das gelockte, dunkelblonde Haar mit einer Perlenschnur festgehalten. Sie trägt ein schwarzes, goldgesticktes Mieder mit hoher Chemisette und weissem Brustkragen. Den Hals schmückt eine goldene Kette.

Holz; Höhe 48, Breite 37 Cent.

Jan Wijnants

geb. angeblich 1600; thätig 1641—1679.

117. **Landschaft.**

Links Waldeingang mit hohen, dichtbelaubten Eichen und andern Bäumen. Vorne liegen mehrere gefällte Stämme zwischen grossblätterigen Pflanzen. Die Freiung des Vordergrundes führt rechts zu einer weiten, von Höhenzug abgeschlossenen Landschaft, in deren Mittelgrunde ein schlossartiges Gebäude über ein dichtes Gebüsch hervorragt. Als Staffage ruhender Wanderer und Frau mit Kind und Hund. Abendstimmung.

Schönes Werk in warmem harmonischen Tone.

Holz; Höhe 53, Breite 46 Cent.

Jacob de Wit

geb. zu Amsterdam 1695; † daselbst 1754.

118. **Herkules am Scheidewege.**

Im Vordergrunde einer Landschaft, in der links in einem Tempelgebäude ein Opfer dargebracht wird, steht Herkules zwischen Minerva, die ihn zu folgen auffordert, und Venus, die ihn zurückzuhalten sucht. Der kleine Amor zieht an seiner Löwenhaut.

Sehr schön gezeichnetes, vortreffliches Werk des Meisters in Rubens'schem Colorit.

Unten rechts bezeichnet: J. D. (verschl.) Wit 1721.

Leinwand; Höhe 124, Breite 138 Cent.

Philips Wouwerman

geb. zu Haarlem 1619; † daselbst 1668.

119. **Aufbruch zur Jagd.**

Auf dem freien Platze einer nach rechts weitausgedehnten Gebirgslandschaft sind mehrere Cavaliere bei ihren Pferden versammelt; rechts die Hundeknechte mit der Meute. Links steigt ein Cavalier von der Treppe eines Schlosses hinab, auf dessen Altane Mädchen und Knabe, einem untenstehenden Bettler ein Almosen zuwerfend.

Sehr schöne, reiche Composition in vorzüglicher Ausführung.

Holz; Höhe 45, Breite 61 Cent.

Johann Heinrich Wuest

geb. zu Zürich 1711; † 1821.

120. **Kühe in der Furth.**

Durch den Mittelgrund einer von Höhenzug begrenzten Landschaft schlängelt sich ein seichtes Wasser, in dem zwei Kühe waten; dasselbe bildet im Vordergrunde einen Wasserfall; auf dem hügelig ansteigenden Ufer links lagert vor hohen Bäumen die übrige Heerde. Weiter zurück sitzen die Hirten.

Delicat ausgeführtes, freundliches Bildchen.

Unten rechts bezeichnet.

Holz; Höhe 11, Breite 22 Cent.

Francesco Zurbaran (Manier).

121. **Der hl. Franciscus in Verzückung.**

Brustbild des Heiligen, fast in Lebensgrösse, in brauner Kutte, das leicht nach rechts gelegte Haupt mit verzücktem Blick nach oben wendend.

Leinwand; Höhe 56, Breite 36 Cent.







